

Die Geschichte des Finanzamtes Wittlich

Das Finanzamt Wittlich wurde Anfang 1920 eingerichtet (Bekanntmachung zur erstmaligen Veranlagung vom 15.06.1920 in der Wittlicher Zeitung). Es war von 1920 - 1927 zunächst in angemieteten Räumen in der Burgstraße 52 untergebracht. Später beherbergte das Gebäude einen Gasthof, der sich als Anspielung auf das frühere Finanzamtsdienstgebäude "Zum letzten Groschen" nannte. Heute dient das Gebäude als Dienstsitz der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land.

Von April 1927 bis Juni 1965 befand sich das Finanzamt in dem landeseigenen Dienstgebäude Bahnhofstraße 28 – 30, heute Schloßstraße. An gleicher Stelle befindet sich heute der Dienstsitz der Polizeiinspektion Wittlich, allerdings in neu erbautem Gebäude. Die Personalstärke lag damals bei 29 Bediensteten.



Dienstgebäude „Unterer Sehlmet 15“

Am 23./24.06.1965 erfolgte dann der Umzug in das neu errichtete landeseigene Dienstgebäude, Unterer Sehlmet 15. Die Straßenbezeichnung ist abgeleitet aus einer ehemaligen Distriktsbezeichnung landwirtschaftlicher Flächen.

Die Zahl der beim Finanzamt Beschäftigten wuchs von 1929 bis 2003 von 34 auf 122. Da das 1965 gebaute Dienstgebäude nicht genügend Büroräume für die wachsende Belegschaft hatte, wurden zusätzliche Büroflächen in den benachbarten Gebäuden Talweg 12 und 12 a angemietet. Dort sind heute die Betriebsprüfung, die Lohnsteuerarbeitgeberstelle und die Umsatzsteuerstelle untergebracht.

Zur weiteren Verbesserung der Unterbringungssituation erfolgte in den Jahren 1999/2000 ein Ausbau des Dachgeschosses im Hauptgebäude, Unterer Sehlmet 15. Hierdurch wurden 9 Diensträume neu geschaffen.

2002 reformierte die Landesregierung die rheinland-pfälzische Steuerverwaltung. Kernstück der Reform war eine neue Organisationsstruktur der Finanzämter. Dabei wurden zum 01.01.2003 die Finanzämter Bernkastel und Wittlich zusammengelegt und die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes Wittlich beim Finanzamt Trier mit den dortigen Stellen zusammengeführt.

Das neue Amt erhielt, entsprechend der Bezeichnung des Landkreises, den Namen „Finanzamt Bernkastel-Wittlich“. Die Finanzamtsstandorte Bernkastel-Kues und Wittlich blieben wie bisher bestehen.

Erster Vorsteher des Finanzamtes Bernkastel-Wittlich wurde zum 01.01.2003 Regierungsdirektor Michael Spira.

Zum 01.01.2003 wurden die Umsatzsteuer-Voranmeldungsstellen und die Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen beider Standorte technisch zusammengelegt.

Mitte Mai 2003 erfolgte dann auch die personelle Zusammenlegung am Standort Wittlich. Im Juni 2003 wurden die Vollstreckungsstellen beider Standorte in Wittlich und im Juli 2003 die Bewertungsstellen in Bernkastel-Kues zusammengelegt. Wegen des damit verbundenen Personalrückgangs am Standort Bernkastel-Kues wurde die dortige Anmietung neben der Sparkasse zum 31.03.2004 aufgegeben.

Vom 01.11.2003 bis zum 30.11.2014 leitete Regierungsdirektor Wilhelm Simon das Finanzamt Bernkastel-Wittlich.

Zum 01.12.2014 fusionierten die Finanzämter Daun und Bernkastel-Wittlich zum neuen Finanzamt Wittlich mit dem Hauptsitz in Wittlich und Nebenstellen in Bernkastel-Kues und Daun. Vorsteher des neuen Finanzamts Wittlich ist Regierungsdirektor Wilhelm Simon.